

VEREIN ROLLSTUHLFAHRDIENST REGION BRUGG

■ VRRB präsentierte sich an der Expo

An der diesjährigen Expo Brugg Windisch zeigte sich der Verein Rollstuhlfahrdienst Region Brugg (VRRB) mit einem eigenen Stand und informierte die Besucherinnen und Besucher über seine wichtige Arbeit in der Region. Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit, um mehr über das ehrenamtliche Engagement des Vereins zu erfahren und die speziell ausgerüsteten Fahrzeuge kennenzulernen, mit denen Menschen im Rollstuhl sicher und komfortabel transportiert werden können.

Der VRRB bietet Fahrten zu Therapie- und Arztterminen, aber auch zu privaten Anlässen an. Damit ermöglicht der Verein Mobilität und gesellschaftliche Teilhabe für Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind. «Unsere Tätigkeit lebt von der Unterstützung vieler Freiwilliger und Gönner», betont der Vorstand. Der Verein ist auf der Suche nach neuen Mitgliedern, freut sich über Spenden und benötigt vor allem Fahrerinnen und Fahrer, die bereit sind, hin und wieder eine Fahrt mit einem Gast zu übernehmen.



Marcel Hartmeier (links) und Max Haselbach vom VRRB an der Expo

BILD: ZVG

men. Die Fahrzeuge stellt der Verein zur Verfügung, sie sind auf die besonderen Bedürfnisse der Fahrgäste ausgerichtet. An der Expo konnten die

Verantwortlichen des VRRB zahlreiche wertvolle Kontakte knüpfen und hoffen nun auf viele neue Unterstützerinnen und Unterstützer.

ZVG

LESERBRIEF

■ Wie viel Steuergerechtigkeit?

Diese Frage stellt sich bei der nächsten eidgenössischen Abstimmung: dem «Bundesbeschluss über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften». Der Titel der Abstimmung ist kompliziert. Dabei geht es um die Abschaffung des Eigenmietwerts. Ein bewährtes Instrument unseres Steuersystems, das für mehr Steuergerechtigkeit bei der Wohnbesteuerung sorgt. Der Eigenmietwert berechnet einen fiktiven Mietzins, den die Wohneigentümerin bezahlen müsste, wenn sie ihr Haus oder ihre Wohnung vermieten würde. Das heisst, mit dem selbst bewohnten Wohneigentum wird ein Naturaleinkommen erzielt. Dieses wird zum Gesamteinkommen gezählt. Allerdings können dann wiederum Abzüge gemacht werden wie Unterhaltskosten und Hypothekarschuldzinsen. Mieterinnen hingegen können keine Wohnkosten abziehen. Die Abschaffung des Eigenmietwerts würde also die Steuergerechtigkeit zwischen Wohneigentümern und Mieterinnen verstärken. Deshalb braucht es ein Nein zu diesem Bundesbeschluss. ROSTIMAGON, WINDISCH

LESERBRIEF

■ Luzia Capanni als zukünftige Gemeindepräsidentin

In unseren Gemeinderat wähle ich eine Persönlichkeit mit Sachkenntnissen, politischer Erfahrung und gewinnender Offenheit. Am Podiumsgespräch im Bossharthaus mit den für das Ratspräsidium Kandidierenden hat Luzia Capanni klar gezeigt, dass sie eine souveräne Gemeindepräsidentin sein wird. Sie wickelt die Problemfelder nie aus und brachte in ihren Stellungnahmen stets eine persönliche Haltung zum Ausdruck. Das galt für alle angesprochenen Themen, seien es die Zentrumsentlastung, das Drogen- und Alkoholproblem rund um den Neumarktplatz, die Spinnereibrücke oder der Stadtraum südlich des Bahnhofs. Luzia Capannis Wortmeldungen haben mich überzeugt. Es gab kein entspanntes Zurücklehnen, kein Verstecken hinter vermeintlichen Sachzwängen. Sie präsentierte sich als engagierte, informierte, künftige Gemeindepräsidentin mit Verstand und Herzblut. Ich werde Luzia Capanni mit Überzeugung wählen.

VERONIKA KÜHNIS, WINDISCH

SAC-SEKTION BRUGG



Die Gelmerhütte der SAC-Sektion Brugg steht

BILD: ZVG

■ Die Gelmerhütte ist aufgerichtet

Nach viermonatiger Umbauzeit konnte die Gelmerhütte der SAC-Sektion Brugg Ende August aufgerichtet werden. Dank dem grossen Einsatz der lokalen Unternehmen wurde dieser wichtige Meilenstein trotz zeitweiser schlechten Wetterbedingungen termingerecht erreicht. Das Wetter und der Anspruch, möglichst viel von der bestehenden Bausubstanz zu erhalten, machen Umbauarbeiten auf 2412 Meter extrem anspruchsvoll und verlan-

gen von allen Beteiligten grosse Flexibilität und Ausdauer. Mitglieder der SAC-Sektion Brugg haben den Umbau tatkräftig unterstützt und bisher 1800 Stunden Frondienst geleistet. Als Nächstes wird das Dach eingedeckt, die Natursteinfassade wird aufgemauert, und die Fenster und Türen werden eingesetzt. Parallel dazu findet der Innenausbau statt. Ziel ist es, den Umbau bis Mitte November weitestgehend abzuschliessen und die Baustelleneinrichtung abzubauen.

ZVG

MITTE BEZIRK BRUGG



Das neue Präsidium: Elsbeth Hofmänner und Beat Saxer

BILD: ZVG

■ Neues Co-Präsidium

Bei der Mitgliederversammlung der Mitte des Bezirks Brugg wurde die Vizepräsidentin des Einwohnerrats Windisch und Präsidentin der Ortspartei der Mitte Windisch, Elsbeth Hofmänner, ins Präsidium gewählt. Als Co-Präsident wurde der Brugger Bezirksrichter Beat Saxer im Amt bestätigt.

Antonino Vecchio (Lupfig) trat aus dem Vorstand zurück, ebenso Igor Stevik (Windisch) als Co-Präsident.

Beat Saxer würdigte das grosse Engagement und vorbildliche Mitwirken der beiden Zurücktretenden im Vorstand der Bezirkspartei Brugg. Im Anschluss an den offiziellen Teil fand eine spannende Führung durch den Bahnpark Brugg statt. Neben bekannten Zugkompositionen wie dem «Krokodil» waren Unikate aus dem Zeitalter der Dampflokomotiven zu sehen. Beim abschliessenden Apéro wurden Gedankenaustausch und Geselligkeit gepflegt.

ZVG



JA zu fairen Steuern! JA zur Abschaffung des Eigenmietwerts!

Am 28. September entscheiden wir über ein Anliegen, für das sich der Hauseigentümerverband Aargau seit Jahrzehnten einsetzt: die Abschaffung des Eigenmietwerts. Diese Abstimmung ist eine historische Chance für ein gerechteres Steuersystem.

(fs) Der Eigenmietwert ist ein Kuriosum: Wohneigentümerinnen und Wohneigentümer müssen jedes Jahr in der Steuererklärung ein Einkommen angeben, das sie gar nie erzielt haben. Die Steuerforderung ist jedoch sehr real – eine Ungerechtigkeit, die in der Schweiz seit über 100 Jahren Realität ist. Ursprünglich wurde die Eigenmietwertbesteuerung in Zeiten von Krieg und wirtschaftlicher Not eingeführt, um dem Staat zusätzliche Einnahmen zu verschaffen. Sie war als vorübergehende Massnahme gedacht, besteht aber nach mehrfacher Verlängerung bis heute.

Schluss mit dieser «Geistersteuer»

Es gibt genügend Gründe, dieses «Provisorium» endlich zu beenden:

1. Die ungerechte Besteuerung des Wohneigentums wird beendet. Wer keine Einnahmen hat, soll keine Steuern zahlen. Ein Besteuerungsgrundsatz, der heute nur beim Wohneigentum eine Ausnahme kennt.
2. Die Reform entlastet Rentnerinnen und Rentner, die mit tiefem Einkommen im abbezählten Eigenheim leben.
3. Die Privatverschuldung in der Schweiz – die höchste in Europa – sinkt, da sich das Abzahlen der Hypothek endlich lohnt.
4. Junge Familien können sich dank eines über zehn Jahre befristeten Schuldzinsabzugs den Traum vom Eigenheim besser erfüllen.
5. Es bleibt mehr Geld für Investitionen und Konsum, was letztlich dem Gewerbe zugutekommt.
6. Das Steuersystem wird deutlich vereinfacht, die Bürokratie für Steuerpflichtige und Ämter reduziert.
7. Die Schweiz hat mit dem Eigenmietwert eine eigentümliche Steuerpraxis, wie sie kaum ein anderes Land kennt. Höchste Zeit, dieses Kuriosum abzuschaffen.

Abstimmungsfrage zur Objektsteuer

Die Abschaffung des Eigenmietwerts ist direkt mit der Einführung einer Objektsteuer auf Zweitliegenschaften verknüpft, die es vor allem

touristisch geprägten Kantonen ermöglichen soll, befürchtete Steuerausfälle zu kompensieren. Die Abstimmungsfrage bezieht sich ausschließlich auf die Einführung dieser Objektsteuer. Nur wenn diese Vorlage angenommen wird, fällt der Eigenmietwert. Unter faire-steuern-aargau.ch finden Sie weitere Informationen und Argumente. Dort können Sie auch herausfinden, welche prominenten Aargauer Persönlichkeiten die Abschaffung des Eigenmietwerts unterstützen, und selbst dem Pro-Komitee beitreten. Das Wichtigste bleibt jedoch: Gehen Sie unbedingt abstimmen und legen Sie ein JA in die Urne!

Mit über 40 000 Mitgliedern ist der HEV im Kanton Aargau der Interessenvertreter von Immobilienbesitzern. Wir beraten in Rechts- und Baufragen, bewerten und vermitteln Liegenschaften und bieten Vorlagen, Broschüren sowie Literatur zum Thema Immobilien an.

Kontakt:

HEV Aargau, Stadtturmstrasse 19,
5400 Baden, Tel. 056 200 50 50,
info@hev-aargau.ch, www.hev-aargau.ch

**Mitgliedschaft beim
Hauseigentümerverband Aargau**
hev-aargau.ch/mitgliedschaft

